



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Rund 1,5 Millionen Euro aus Sondervermögen „Infrastruktur“ für Fahrbahnsanierung zwischen Bebitz und Beesenlaublingen

Am morgigen Mittwoch (24.06.) beginnen im Salzlandkreis Straßenbauarbeiten. Das Land Sachsen-Anhalt investiert rund anderthalb Millionen Euro aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ in die umfassende Fahrbahnerneuerung der Landesstraße (L) 149 zwischen Bebitz und Beesenlaublingen.

„Wir wollen, dass das verfügbare Geld so schnell wie möglich buchstäblich auf die Straße kommt“, sagte Verkehrsministerin Dr. Lydia Hüskens vor dem Baustart. „Besonders durch zügige und vor allem zielgerichtete Investitionen in die Ertüchtigung unserer stark sanierungsbedürftigen Straßen, Brücken und Radwege spüren die Menschen die beabsichtigte Wirkung des Sondervermögens direkt vor der eigenen Haustür“, fügte sie hinzu.

Auf dem knapp vier Kilometer langen Abschnitt der L 149 werden die alten Asphaltsschichten rund 18 Zentimeter tief abgefräst und anschließend in gleicher Stärke neu eingebaut. Darüber hinaus ist vorgesehen Teile der Beschilderung zu ersetzen und die Straße ganz zum Schluss neu zu markieren.

Pünktlich mit Beginn des neuen Schuljahres soll alles fertig sein.

Die Baumaßnahme wurde bewusst weitestgehend in die Sommerferien gelegt, um die Beeinträchtigungen für den Schulbus-, aber auch den Berufsverkehr infolge der unvermeidlichen Vollsperrung so gering wie möglich zu halten.

Ab morgen muss die L 149 für die erste Bauphase zunächst zwischen den Kreuzungen mit der Kreisstraße (K) 2107 (Am Zoll) und der L 50 bei Bebitz voll gesperrt werden. In den Sommerferien (planmäßig ab 6. Juli) wird die Vollsperrung ausgeweitet und erstreckt sich dann vom Ortsausgang Beesenlaublingen bis zum Kreuzungsbereich L 149/L 50 kurz vor Bebitz.

Die Umleitung ist über Könnern ausgeschildert.